

Du bist der Gott, der Wunder tut

Du bist der Gott, der Wunder tut

Du bist der Gott, der Wunder tut –
o Welch ein herrlich Wissen –
Auf dem der Glaube völlig ruht
In allen Finsternissen!
Wenn hier der Hoffnung letzter Stern
Auch käme zum Erblassen, –
Wer dir vertraut, dem grossen Herrn,
Wird nie von dir verlassen.

Du bist der Gott, der Wunder tut –
Froh wollen wir es sagen
Und in der Trübsal Feuerglut
Nicht klagen noch verzagen.
Wo Grenzen der Unmöglichkeit
Bedrängen ein Gemüte,
Zeigst du in der Verlegenheit
Die Allmacht deiner Güte.